

WDVS Laibungsplatte EPS 3858

hochdämmend, mit fein strukturierter, beschichtungsfähiger Oberfläche, integriertem Eckprofil und Gewebestreifen

Eigenschaften

Hochdämmendes, leicht zu verarbeitendes EPS-Dämmelement mit integriertem Eckprofil und Gewebestreifen. Maßgenau, form- und alterungsbeständig. Besitzt eine direkt zu beschichtende, fein strukturierte Oberfläche durch beidseitig besandete, mineralische Beschichtung mit Vlieseinbettung. Hierdurch entfällt das Armieren der Laibungen. In Kombination mit dem WDVS Fensteranschlussprofil 3859 schlagregen- und winddicht gemäß ift Rosenheim, nach ift-Richtlinie MO-01/1 „Baukörperanschluss von Fenstern“.

Anwendungsbereich

Zur exakten, hocheffizienten und zeitsparenden Ausbildung der Laibungsdämmung im Brillux WDV-System. Zur Anwendung auf tragfähigen, ebenen Untergründen wie Mauerwerk, Beton, Altputz sowie tragfähigen Altanstrichen und -beschichtungen.

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne:

EPS-Platte grau, Gewebestreifen blau, Beschichtung *) weiß oder ca. RAL 7015.

* bei der Bestellung mit anzugeben

Ausführung: EPS-Dämmplatte mit beidseitiger mineralischer Beschichtung, eingebettetem Glasvlies sowie integriertem Eckprofil und Gewebestreifen.

Baustoffklasse:

B2 normal entflammbar nach DIN 4102

Rohdichte:

ca. 32 kg/m³

Bemessungswert der

Wärmeleitfähigkeit λ :

0,032 W/(m·K)

nach DIN V 4108-4

Wasserdampfdiffusions-

widerstandszahl μ :

100 nach DIN EN 12086

Kantenausbildung:

Kanten stumpf

Plattendicken:

12,5, 20 und 30 mm

Plattenbreite (Laibungstiefe):

individuell bis max. 60 cm

Plattenlänge:

max. 300 cm

Verpackung:

Die Lieferung erfolgt objektbezogen in gewählter Plattendicke nach vorgegebener Plattenbreite und -länge.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Untergrundvorbereitung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden.

Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe PII, ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363 und 18345, Absatz 3.

Anbringen des WDVS Fensteranschlussprofils 3859

Vor der Verklebung der WDVS Laibungsplatten EPS 3858 sind die WDVS Fensteranschlussprofile 3859 und gegebenenfalls der WDVS Rollladenanschlag 3863 gemäß Verarbeitungsanleitung anzubringen. Hierzu die Angaben in den Praxismerkblättern 3859 und 3863 beachten.

Zuschnitt der WDVS Laibungsplatten 3858

Bei Bedarf können die Laibungsplatten mit dem WDVS Plattenscheider 3861 in der Breite passgenau zugeschnitten werden. Die einzelnen Platten mit dem WDVS Plattenscheider 3861 (bis 20 mm Plattendicke) anritzen und brechen bzw. unter Zuhilfenahme eines Cuttermessers durchschneiden. Hierbei auf eine planebene Schnittkante achten, damit die einwandfreie Verklebung mit dem WDVS Fensteranschlussprofil 3859 und dem WDVS Rollladenanschlag 3863 gewährleistet wird. Hierfür die Schnittkante gegebenenfalls nachschleifen.

Montage der WDVS Laibungsplatten EPS 3858

Die Montage der Laibungsplatten erfolgt nach dem Anbringen und ausreichender Trocknung der Verklebung der Fassadendämmplatten. Zu Beginn sind, falls erforderlich, die waagerechten Laibungsplatten (im Sturzbereich) zu setzen. Anschließend werden die senkrechten Platten mit vorgelegtem WDVS Dichtband 3796 bis auf die Fensterbank bzw. die Oberkante der TS-Gleitendstücke (Bordprofile) angebracht. Die Verklebung der WDVS Laibungsplatten EPS 3858 erfolgt mit dem im Systemaufbau abgestimmten Kleber,

z. B. Qju Klebeschaum 3700 oder WDVS Pulverkleber 3550. Den Kleber auf den Untergrund auftragen, sodass eine mindestens 40%tige Kleberkontaktfläche zum Untergrund und eine gute Randverklebung erzielt wird. Bei Verklebung mit Qju Klebeschaum 3700 die Laibungsplatten in die Laibung einpassen, im vorderen Bereich leicht vorziehen und den Klebeschaum umlaufend und mindestens zweimaligen Klebestrang in der Fläche hinter-schäumen.

Unmittelbar vor dem Anbringen der Platten den Schutzstreifen von den innenliegenden PE-Bändern der angebrachten Profile entfernen. Danach die Laibungsplatten in die U-Profile einführen, sodass eine gute Verklebung mit dem innenliegenden, selbstklebenden PE-Band hergestellt wird. Die Laibungsplatten passgenau fluchtgerecht, planeben und (bei Stößen) versatzfrei anbringen. Die verklebten Platten direkt nach der Verklebung gegebenenfalls mit einer Richtlatte nachjustieren.

Bei Einsatz von Qju Klebeschaum 3700 die verklebten Laibungsplatten durch Feststecken der integrierten Gewebestreifen auf der Fassadendämmung, mit z. B. Fixierungsnägel, bis zur ausreichenden Trocknung vorübergehend fixieren. Bei breiten Öffnungen sind die Laibungsplatten im Sturzbereich bis zur Trocknung der Verklebung zusätzlich abzustützen.

Im oberen Eckbereich (Laibung zum Sturzbereich) die WDVS Laibungsplatten EPS 3858 vollflächig über den gesamten Plattenquerschnitt mit WDVS Montagekleber 3860 verkleben (Dichtfuge ausbilden).

Verbrauch: ca. 13 m pro 310 ml Kartusche WDVS Montagekleber 3860.

In den Stoßbereichen der Platten bei Längen über 300 cm ist eine vollflächige Stoßverklebung mit WDVS Montagekleber 3860 über den gesamten Plattenquerschnitt vorzunehmen. Hierzu den WDVS Montagekleber 3860 auf den Stoß der bereits angebrachten WDVS Laibungsplatte aufbringen, die anschließende Platte dagegenstoßen.

Den unteren Anschluss der WDVS Laibungsplatten EPS 3858 auf die Fensterbank bzw. auf die Oberkante der TS-Gleitendstücke (Bordprofile) mit WDVS Dichtband 3796 ausbilden. Das Dichtband ist bündig mit der Plattenoberfläche zu setzen. Hierzu die Angaben in den Praxismerkblättern „TwoSafe“, Fensterbanksystem 3537 und WDVS Dichtband 3796 beachten.

Nach ausreichender Trocknung der Verklebung der WDVS Laibungsplatten EPS 3858 die integrierten Gewebestreifen vor der Flächenarmierung mit der systemgerechten Armierungsmasse auf die Fassadenfläche einspachteln. Die Flächenarmierung und die Gewebestreifen ca. 10 cm überlappen. Ein Armieren der Laibungsplatten entfällt, diese Funktion übernimmt die werkseitig aufgebrachte Beschichtung mit eingebettetem Glasvlies. Abschließend können die sichtbaren Schenkel des WDVS Fensteranschlussprofils 3859 durch Abknicken entfernt werden.

**Beschichtung der WDVS
Laibungsplatten EPS 3858**

Nach ausreichender Trocknung der Armierung erfolgt die Schlussbeschichtung im Systemaufbau mit z. B. Rausan, Silicon-Putz, Silcosil, Flachverblendern, Silikat-Putz, Mineral-Leichtputz oder auch als „Glattanstrich“ mit der auf das WDV-System abgestimmten Fassadenfarbe. Die Schlussbeschichtung kann hierbei direkt auf die WDVS Laibungsplatten EPS 3858 aufgebracht werden.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Lagerung

Liegend, trocken und vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Nicht über längere Zeit ungeschützt UV-Einwirkungen aussetzen.

Hinweise**Laibungsausbildung**

Zur Ausbildung der Dämmung im Laibungsbereich ist die Dämmplattendicke gegebenenfalls so zu variieren, dass die Rahmen von Fenstern und Türen in gleicher Breite sichtbar bleiben und die Kanten der Laibungen übereinanderliegender Bauteilöffnungen lotrecht ausgerichtet werden.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung

WDVS Laibungsplatte EPS 3858
in Dämmdicke 12,5 mm, 20 mm
und 30 mm.

